

greenKIDS & Gretel-Bergmann-Schule: Gemeinsam Natur erleben und Integration stärken

Seit mehreren Jahren kooperiert das greenKIDS-Projekt Neuengamme erfolgreich mit der Gretel-Bergmann-Schule in Allermöhe. Auch in diesem Schuljahr arbeiten 15 Schüler:innen aus den internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) im Alter von 11 bis 15 Jahren daran, den Schulgarten zu gestalten, zu pflegen und als Lernort weiterzuentwickeln.

Natur als Lernraum – unabhängig von Sprache

Die Jugendlichen kommen aus verschiedenen Ländern und verfügen über unterschiedliche Deutschkenntnisse. Das Projekt nutzt bewusst die Natur als verbindenden Lernraum: Integration entsteht durch gemeinsames Arbeiten, Erleben und Ausprobieren – oft ganz ohne viele Worte. Die Schüler:innen entdecken ihre Stärken, sammeln Erfolgserlebnisse und erweitern spielerisch ihre sprachlichen Kompetenzen.

Geleitet wird das Projekt von Florian Menger (greenKIDSNeuengamme), der dabei von Daniela Gerotzke (Erzieherin und Verantwortliche für den Schulgarten) und Karola Krause (IVK-Koordination) unterstützt wird. Sie schaffen einen sicheren Rahmen, in dem die Jugendlichen eigenständig und handlungsorientiert lernen können.

Die Schüler:innen haben bereits vielfältige Aufgaben umgesetzt, darunter:

- * Holzschnittarbeiten
- * Kartoffel- und Apfelernte
- * Anlegen neuer Wege
- * Pflanzen von Bäumen und Sträuchern



Besonders prägend sind auch die Besuche auf dem Projekthof Neuengamme. Dort entstehen in der Holzwerkstatt Hochbeete und Sitzmöbel für den Schulgarten. Außerdem werden Gemüsepflanzen wie Tomaten in den Treibhäusern vorgezogen. Die Jugendlichen erwerben dabei wichtige handwerkliche Fertigkeiten und erleben Selbstwirksamkeit.

Ein neuer Lernort im Schulgarten

Im zweiten Halbjahr soll dann noch der bestehende Schuppen zu einem vielseitigen Lernraum umgebaut werden. Er soll künftig Unterricht im Freien, Gruppenarbeit, Naturbeobachtung und kreative Projekte ermöglichen – ein nachhaltiger Baustein für Lernen im grünen Klassenzimmer.

Das greenKIDS-Projekt bietet weit mehr als Gartenarbeit: Es schafft einen außerschulischen Lernort, an dem Integration, praktische Bildung und Naturerfahrung unmittelbar zusammenkommen.